



27.05.2021

Liebe Eltern,

seit den Osterferien testen wir alle uns nun fleißig selbst. Bis heute haben wir von keinem positiven Ergebnis erfahren. Das freut uns und zeigt uns gleichermaßen, dass die hier getroffenen Maßnahmen augenscheinlich gut funktionieren. Erwähnen möchte ich aber auch, dass wir bislang in jeder Woche rund 250 Tests benötigen, um alle in der Schule zweimal wöchentlich zu testen. Ab nächster Woche werden es 450 Tests sein, denn...

...ab dem 31.05. werden wir wieder alle Kinder gleichzeitig in der Schule begrüßen. Auch der Ganzttag startet wieder samt Mittagessen und die Betreuung bis 16 Uhr ist auch gewährleistet. Das freut uns sehr. Gleichwohl bedeutet es, dass wir verstärkt auf die geltenden Regeln und Bestimmungen achten müssen:

- Abstand halten, wo es geht (Schulhof, Flure, ...)
- Masken (auf dem Weg in und aus dem Klassenraum, Toilettengänge, ...)
- Testungen (weiter jeden Montag und Mittwoch).

Bezüglich der Testungen müssen wir weiter auf Ihre Unterstützung setzen. Es gibt an jedem Testtag einige Kinder, die wir hier in der Schule nachtesten müssen. Das gestaltet sich schwierig, da Kinder räumlich getrennt werden müssen, immer eine Aufsichtsperson dabei sein muss und jeder Test 15 Minuten dauert. Da ist eine Stunde schnell vorbei...

Vielen Eltern, insbesondere aus den dritten und vierten Klassen, stellt sich mittlerweile auch die Frage nach der Benotung und den Zeugnissen. Dazu hat das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) festgelegt, dass in diesem Halbjahr abweichend zu den in den Schulen bestehenden Erlassen und Festlegungen der Fachkonferenzen die schriftliche Arbeit mit mindestens 30% gewertet werden muss. Da bei uns neben den Hauptfächern auch alle Nebenfächer kontinuierlich unterrichtet wurden, haben wir in den Fachkonferenzen die neuen Vorgaben besprochen und festgelegt. Dabei beachten wir natürlich auch die weitere Vorgabe des RLSB, dass immer für das Kind entschieden wird. Auch werden wir dem Kind im Falle einer möglichen Verschlechterung der Note die Möglichkeit anbieten, diese mit einer freiwilligen Leistung zu verbessern.

Das klingt alles etwas sperrig. Zusammengefasst heißt es so viel wie: Alles für das Kind!

Also wie immer...

Anfang Juni wird Frau Riedel wieder aus der Elternzeit zu uns zurückkehren und uns unterstützen und entlasten. Darüber freuen wir uns sehr, da uns mittlerweile drei Kollegen aus dem Homeoffice unterstützen, aber hier vor Ort einfach fehlen.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin so toll zu Hause und sprechen uns bei eventuellen Fragen gern an.

Für das Team der GS Maschen

Rolf André